

Stadtberger Bote

Das Stadtmagazin für Stadtbergen und seine Nachbarkommunen

Wein' nicht für mich, Argentinien ...

Schüler aus Stadtbergens Partnerstadt Olbernhau präsentieren Musical „Evita“ im Bürgersaal

Sie alle waren gekommen, um dieses aufregende Schauspiel mitzuerleben: Sämtliche drei Bürgermeister von Stadtbergen, der frühere Amtsinhaber Ludwig Fink, zahlreiche Stadträte sowie Kulturamtsleiter Hans Niedermair höchstpersönlich. Selbst die amtierende Weltmeisterin im Profiboxen Tina Schüssler war im Publikum zu finden. Was gab es hier im Bürgersaal zu sehen? Ein seltenes Freundschaftstreffen im ganz großen Stil: Aus Stadtbergens Partnerstadt Olbernhau kamen nicht weniger als 30 Schüler des DaCapo-Ensembles und des Chores Penig angereist, um nach zweijähriger Vorbereitungszeit ein Musical zu präsentieren, das monumentale Ausmaße hatte. Andrew Lloyd Webbers Welterfolg „Evita“ wurde von den Darstellern völlig neu in Szene gesetzt und hat das Publikum sofort in seinen dramatisch-düsteren Bann gezogen. Rundum beeindruckend war die Gesamtatmosphäre, die von den jungen Leuten in den Bürgersaal gezaubert wurde:



Durch zweifelhafte Affären zur First Lady Argentiniens aufgestiegen: „Evita“ (Marlen Bießer)

Mystische Beleuchtung, ein ungewöhnliches Bühnenbild und 30 hochmotivierte Schauspieler, Musiker und Sänger, die drei Stunden lang



Eva Perón alias „Evita“ wurde keineswegs von allen Bürgern Argentiniens verehrt

für beste Musical-Unterhaltung sorgten. Mit Tanz, Gesang und spektakulären Lichteffekten wurde die Geschichte der Präsidentengattin Eva Perón erzählt, die einst durch zweifelhafte Affären zur First Lady Argentiniens aufgestiegen war und der Liebling des einfachen Volkes wurde. Totenstill war es im Publikum und die Besucher verfolgten gespannt das Geschehen, bis es in der Pause schließlich Zeit wurde, sich untereinander auszutauschen. Eine kostenlose Weinverköstigung rundete das

Spektakel letztendlich auch in kulinarischer Weise wunderbar ab. Diese Veranstaltung des Stadtberger Kulturamts und des Partnerschaftsvereins Pave konnte man durchaus als Erfolg bezeichnen und Bürgermeister Paulus Metz drückte allen Beteiligten seinen ehrlichen Respekt aus: „Dies sind Abiturienten mit hohem Niveau und einem ganz besonderen Level!“ Stadtbergen wird hoffentlich auch zukünftig noch viele weitere Schmankerl dieser Art aus seiner treuen Partnerstadt Olbernhau miterleben und bewundern dürfen.

Text: Thomas Hack / Bilder: Daniela Ziegler



Auch die Nebendarsteller hatten in ihren synchronen Choreografien alles gegeben